

Mittwoch, 10. Februar 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

Guter Start im Impfzentrum

Trotz verschneiter Straßen gab es keine Absagen von Senioren

VON MAJA YÜCE



Fritzlar – Beim Start des Impfzentrums des Schwalm-Eder-Kreises in Fritzlar gab es am Dienstag nur ein Hindernis: der Schnee auf den Straßen. Dieser erschwerten einigen der über 80-jährigen Impfberechtigten die Anfahrt und sorgte für einen Räumdienst-Großeinsatz am Montag und Dienstag auf dem Gelände des Impfzentrums. Doch: „Wetterbedingt hat niemand abgesagt“, sagt Nina Beyer, Leiterin des Impfzentrums.

Und: Sonst sei in dem großen Messezelt auf dem Parkplatz der Georg-Friedrich-Kaserne auch alles gut und reibungslos gelaufen. Diese Bilanz zogen Beyer und Landrat Winfried Becker. Weil bislang noch nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht, waren für den ersten Tag in dem lokalen Impfzentrum 65 Senioren angemeldet. Eine der insgesamt sechs sogenannten Impfstraßen in dem Zelt war für sie geöffnet. Eigentlich könnten in Fritzlar täglich bis zu 1000 Menschen geimpft werden.

Für die 65 Impfberechtigten, die in den nächsten Wochen jeden Tag die Coronaschutzimpfung erhalten sollen, werde gut gesorgt, erklärt Becker. Nicht nur, dass ein Arzt samt Praxisteam vor Ort ist, Feuerwehrleute vom Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst, Mitarbeiter der Kreisverwaltung und Apotheker kümmern sich darum, dass der Ablauf von der Einfahrt über den Empfang bis hin zur Gabe der Spitze mit dem Biontech-Impfstoff bis zur Nachbeobachtung so reibungslos wie möglich laufe. „Es ist ein gutes Gefühl, dass all unsere Anstrengungen jetzt zum Ziel geführt haben“, sagt Beyer. Verbunden mit der Eröffnung des lokalen Impfzentrums sei auch die Hoffnung, dass bald wieder Normalität einkehre.

Eigentlich hätte das Impfzentrum in Fritzlar schon am 11. Dezember öffnen sollen, durch den bundesweiten Impfstoffmangel aber hatte sich der Start verzögert. „Die Leute sind dankbar, dass es jetzt ein Impfzentrum für die Kreisbevölkerung gibt“, so Becker. Unter anderem hatte auch Becker kritisiert, dass in Hessen zunächst nur sechs regionale Impfzentren – eines davon in Kassel – geöffnet hatten. „Wir sind abso-

lut froh über den Start“, sagt er. Foto: Landkreis

→ SEITE 3 / LÄNDER

Mittwoch, 10. Februar 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

Bei Verschiebung gibt es kurzfristige Termine

Wer seinen Impftermin aufgrund der Wetterbedingungen oder aus anderen Gründen nicht wahrnehmen kann, sollte diesen so früh wie möglich über die Hotline des Landes (06 11/50 59 28 88 oder 11 61 17) stornieren. „Es soll sich niemand in Gefahr bringen“, sagt Landrat Winfried Becker. Es sei derzeit auch möglich, einen kurzfristigen Ersatztermin am nächsten oder übernächsten Tag in dem Impfzentrum in Fritzlar zu bekommen, so Becker. may